

Protokoll **Landesverbandstag 2026**

Ort: Eystrup, Restaurant Parrmann
Datum: Samstag, 21. März 2026
Leitung: Jürgen Hagen
Protokoll: Hannelore Schulz

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Beginn: 10:00 Uhr

Der Landesverbandstag 2026 wird in der traditionellen Form eröffnet.

Der Landesvorsitzende Bruder Jürgen Hagen begrüßt die Anwesenden.

Es folgt die namentliche Vorstellung der am Vorstandstisch sitzenden Verantwortungs-träger sowie der Geschäftsstellenmitarbeiterin, Frau Sigrid Sablotny.

Zu TOP 2: Feststellung der Delegierten (wurde vor der Sitzung ermittelt)

Die Landessekretärin Hannelore Schulz gibt die Zahl der im Saal anwesenden Delegierten bekannt. Es sind 23 von 27 Gemeinschaften vertreten. Von möglichen 50 Delegierten sind 43 anwesend, von denen 3 Delegierte vom Recht der Stimmenhäufung Gebrauch machen. Es ergibt sich somit eine Gesamtstimmenzahl von 46.

Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Zu TOP 3: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die Einladung wurde am 14. Februar 2026 versandt. Es gibt keine Einwendungen gegen die form- und fristgerechte Einladung.

Zu TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Zu der mit der Einladung versandten Tagesordnung wird eine Ergänzung um den Tagesordnungspunkt „Grußworte“ gewünscht. Diese Ergänzung wird als Tagesordnungspunkt 7a) einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Zu TOP 5: Genehmigung des Protokolls des Landesverbandstages 2025

Das Protokoll des Landesverbandstages Herbst 2025 ist schriftlich zugegangen. Fragen hierzu ergeben sich aus dem Kreis der Anwesenden nicht. Die Niederschrift wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Zu TOP 6: Bildung eines Zähl Ausschusses

Bruder Jürgen Hagen bittet um Vorschläge.

Vorgeschlagen werden:

Bruder Jürgen Kliewe, Bruder Rüdiger Luck, Schwester Cornelia Esders, Bruder Martel Rhein-Stasko, Schwester Brigitte Rath.

Die Genannten werden von den Delegierten einstimmig gewählt.

Zu TOP 7: Sammlung von Vorschlägen für die Wahl der Delegierten zum Bundesverbandstag

Vorgeschlagen werden: Schwester Annabelle Steincke, Bruder Reinhard von Oehsen, Bruder Manfred Kreisel, Bruder Dietmar Klahn, Schwester Hannelore Schulz, Bruder Klaus Bredlow und Schwester Tanja Hillebrand.

Bruder Dietmar Klahn ist Beauftragter des Bundesvorstandes und steht damit nicht zur Wahl.

Zu TOP 7a Grußworte:

Bruder Jürgen Hagen bittet um Grußworte

- a) Bruder Dietmar Klahn überbringt die Grüße des Vorstandes von FORUT und berichtet kurz über die Selbsthilfeeinrichtung in Uganda. Der Entschluss, in Uganda eine Selbsthilfeeinrichtung aufzubauen wurde vor 5 Jahren gefasst. Der Leiter der Einrichtung, Dr. David Kalema, wird am Bundeskongress teilnehmen und dort berichten. Zusätzlich wird Dr. Kalema am 21. Mai 2026 die Gemeinschaft Lüneburg besuchen, um hier nochmal für alle, die nicht am Bundeskongress teilnehmen können, seinen Bericht zu wiederholen. Alle sind herzlich eingeladen.
- b) Bruder Andreas Hillebrand begrüßt als Vorsitzender des GBW und berichtet, dass der Verkauf des Hauses noch nicht vollständig abgewickelt ist. Näheres dazu auf der Jahreshauptversammlung des GBW. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Zu TOP 8: Ergänzungen zum schriftlich vorliegenden Bericht des Vorstandes

Der Jahresbericht 2025 liegt in gedruckter Form vor und ist mit der Einladung zum Landesverbandstag versandt worden. Bedingt durch Lieferprobleme wurde der Jahresbericht zunächst als pdf-Datei versandt. Die gedruckte Form wurde inzwischen nachgereicht.

Bruder Jürgen Hagen ergänzt diesen Jahresbericht wie folgt:

Im Jahr 2025 haben sich sechs Gemeinschaften aufgelöst. Leider sind die meisten Mitglieder dieser Gemeinschaften ausgetreten und nicht Einzelmitglieder im Landesverband geworden. Er hat große Sorgen, wie es mit dem Landesverband weitergeht.

Wie kann es uns gelingen, neue Mitglieder aufzunehmen? Dies könnte u. a. ein Thema für das Treffen der Vorstände und Interessierten im Sommer sein. Hier kann das Thema an runden Tischen diskutiert und das Ergebnis im Plenum zur Diskussion vorgestellt werden. Möglich sind auch regionale Veranstaltungen innerhalb eines Kreises oder einer Region. Hier sollten die Ergebnisse dann an den Landesvorstand übermittelt werden.

Auch der Antrag aus 2024 „Öffnung für alle“ kann nochmal diskutiert werden.

Derzeit sind 75% unserer Mitglieder älter als 70 Jahre, eine Verjüngung ist dringend erforderlich.

Er berichtet, dass auch der Bundesvorstand sich Gedanken zu einer grundlegenden Strukturreform macht. Ggf. sollen externe Berater in Anspruch genommen werden.

Bruder Jürgen Kliewe fragt nach dem Treffen der „Neuen Mitglieder“. Antwort: Die letzten Anmeldungen gingen gegen Null. In den Veranstaltungen davor haben sich mehr langjährige als neue Mitglieder angemeldet.

Die weiteren Vorstandsmitglieder haben keine Ergänzungen zum Jahresbericht.

Zu TOP 9: Bericht des Landesschatzmeisters

Bruder Reinhard von Oehsen stellt den schriftlich vorliegenden Kassenbericht ausführlich vor.

Zu TOP 10: Bericht des Prüfungsausschusses

Am 20. März 2026 wurde die Kassenprüfung durch Schwester Gertrud Schardt und Bruder Klaus Meyer durchgeführt. Bruder Stefan Weseloh hat aus gesundheitlichen Gründen nicht teilgenommen.

Schwester Gertrud Schardt berichtet, dass alle Unterlagen zur Prüfung zur Verfügung standen, sie waren übersichtlich und nachvollziehbar. Aufkommende Fragen wurden durch Bruder Reinhard von Oehsen beantwortet. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Der schriftlich vorliegende Bericht des Prüfungsausschusses ist als Anlage beigelegt.

Schwester Gertrud Schardt spricht die Empfehlung aus, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Zu TOP 11: Aussprache über die Berichte

Bruder Gerhard Siems weist darauf hin, dass das GBW ab Ende Mai eine Suchthelfer-ausbildung anbietet. Ferner verweist er auf eine vor einigen Jahren durchgeführte „Zukunftswerkstatt“, auf die damals leider wenige Reaktionen erfolgt sind.

Veranstaltungen zur Zukunft der Guttempler können auch dezentral (vor Ort oder in einem Kreis) durchgeführt werden. Ergebnisse sollten dann an den Landesvorstand gegeben werden.

Bruder Dietmar Klahn fragt, was uns hindert, Ideen des Bundesvorstandes umzusetzen. Jedes Mitglied sollte sich zudem folgende Frage stellen: Welche Kapazitäten habe ich, die Guttempler zu fördern und wo muss ich umdenken, damit es weitergeht.

Er weist darauf hin, dass die Auflösung der Gemeinschaft Folge davon ist, dass nur noch wenige Mitglieder bereit sind, die Aufgabe als Vorstand einer Gemeinschaft zu übernehmen.

Bruder Jürgen Hagen antwortet ihm, dass der Vorstand zur Einsetzung eines Teams zur Umsetzung eingebrachter Ideen bereit ist.

Er fragt, ob das Thema „Zukunftswerkstatt“ ein Thema für das Treffen der Vorstände sein kann. Etwa die Hälfte der Anwesenden kann sich das vorstellen.

Auf die Anmerkung hin, dass das Treffen der Vorstände für alle geöffnet werden soll, antwortet Bruder Jürgen Hagen, dass dies schon seit Jahren der Fall ist (Treffen der Vorstände und Interessierten). Bruder Gerhard Siems regt an, diesem Treffen dann einen anderen Titel zu geben, der dies besser ausdrückt.

Schwester Ilona Weseloh fragt, wie der Vorstand zu Änderungen allgemein steht. Antwort Bruder Jürgen Hagen: Selbstverständlich werden alle Meinungen angehört und bedacht.

Bruder Dietmar Klahn regt an, Fragen, Wünsche und Themen so klar zu definieren, dass erkennbar ist, ob ich sie selbst umsetzen kann und will oder andere diese Aufgabe übernehmen sollen.

Bruder Jürgen Hagen weist darauf hin, dass ein Beauftragter für Verbandskontakte dringend gesucht wird. Wer Interesse hat, kann sich beim Vorstand melden. Weiter führt er aus, dass die NLS aufgelöst wurde und nunmehr nur noch eine Abteilung der LAG FW (Landesarbeitsgemeinschaft der freiwilligen Wohlfahrtspflege) ist. Wir gehören hier dem Fachausschuss Suchtselbsthilfe an. Insgesamt sind mehr Sachberater im Landesvorstand erforderlich. Der Vorstand kann diese für einzelne Projekte oder dauerhafte Aufgaben einsetzen.

Zu TOP 12: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird durch Schwester Gertrud Schardt beantragt.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Zu TOP 13: Anträge

Es liegt lediglich der mit der Einladung versandte Antrag des Landesvorstandes auf Änderung der Satzung in § 21 Abs. 4 vor.

Diesen stellt Bruder Jürgen Hagen nochmals wie folgt vor. Der Förderverein der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen wurde aufgelöst und befindet sich in der Liquidation. Die Heimfallklausel in § 21 Abs. 4 zu Gunsten dieses Vereins soll entfallen.

Der Antrag wird zur Diskussion gestellt. Fragen aus dem Kreis der Anwesenden gibt es nicht. Der Antrag wird von den Delegierten einstimmig beschlossen.

Nach der Pause wird die Sitzung mit TOP 14 (Wahlen) fortgesetzt.

Schwester Hannelore Schulz stellt nach der Pause die Anzahl der Delegierten erneut fest. Es haben sich keine Änderungen ergeben.

Zu TOP 14: Wahlen

Bruder Klaus Bredlow leitet die Wahlen. Er erläutert dazu die Regelungen aus der Landesverbandssatzung.

zu 14.1) Landesvorsitzende/Landesvorsitzender

Bruder Klaus Bredlow fordert zur Abgabe von Vorschlägen auf.

Vorgeschlagen wird: Bruder Jürgen Hagen

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Bruder Jürgen Hagen erklärt, für das Amt zu kandidieren.

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Abstimmung: Bruder Jürgen Hagen wird einstimmig gewählt.

Bruder Jürgen Hagen erklärt: Ich nehme die Wahl an.

zu 14.2) Landesschatzmeister/in

Bruder Klaus Bredlow fordert zur Abgabe von Vorschlägen auf.

Vorgeschlagen: Bruder Klaus Bredow

Bruder Klaus Bredlow übergibt daraufhin die Wahlleitung an Bruder Jürgen Hagen.

Bruder Jürgen Hagen fordert zur Abgabe weiterer Vorschläge auf. Weitere Vorschläge erfolgen jedoch nicht.

Der Vorgeschlagene erklärt, für das Amt zu kandidieren und für den Fall seiner Wahl das Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden niederzulegen.

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Abstimmung: Bruder Klaus Bredlow wird einstimmig gewählt.

Bruder Klaus Bredlow erklärt: Ich nehme die Wahl an und trete von meinem Amt als stellvertretender Landesvorsitzender zurück.

14.2.1.

Aufgrund dieses Rücktritts ist das Amt eines stellvertretenden Landesvorsitzenden vakant geworden und muss wiederbesetzt werden. Diese Konstellation war bei Erstellung der Tagesordnung für die heutige Sitzung nicht erkennbar. Die Tagesordnung muss daher um die Wahl eines stellvertretenden Landesvorsitzenden ergänzt werden, was beschlossen wird.

Bruder Jürgen Hagen fordert zur Abgabe von Vorschlägen auf.

Vorgeschlagen werden:

Schwester Tanja Hillebrand

Schwester Cornelia Esders

Schwester Ilona Weseloh

Bruder Manfred Kreisel.

Schwester Tanja Hillebrand, Schwester Ilona Weseloh und Bruder Manfred Kreisel erklären, für das Amt zu kandidieren. Schwester Cornelia Esders erklärt, nicht zu kandidieren.

Die schriftliche Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Von den 46 stimmberechtigten Delegierten nehmen 43 an der Wahl teil.

Es entfallen auf

Schwester Tanja Hillebrand 24 Stimmen

Schwester Ilona Weseloh 8 Stimmen

Bruder Manfred Kreisel 11 Stimmen.

Schwester Tanja Hillebrand erklärt: Ich nehme die Wahl an.

zu 14.3) Wahl einer/s stellvertretenden Landesvorsitzenden (außerplanmäßig für 1 Jahr)

Bruder Jürgen Hagen fordert zur Abgabe von Vorschlägen für das derzeit vakante Amt einer/s weiteren stellvertretenden Landesvorsitzenden auf.

Vorgeschlagen werden: Bruder Manfred Kreisel, Schwester Ilona Weseloh

Bruder Manfred Kreisel erklärt, für das Amt zu kandidieren. Schwester Ilona Weseloh erklärt, nicht zu kandidieren.

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Abstimmung: Bruder Manfred Kreisel wird einstimmig gewählt.

Bruder Manfred Kreisel erklärt: Ich nehme die Wahl an.

zu 14.4) Delegierte zum Bundeskongress 2026 in Bad Neustadt an der Saale

Mit Stand 1. Januar 2026 hat der Landesverband 377 Mitglieder und damit 4 Delegierte. Erster Delegierter ist der Landesvorsitzende, drei Delegierte sind zu wählen.

Vorgeschlagen werden: Schwester Annabelle Steincke, Bruder Reinhard von Oehsen, Bruder Manfred Kreisel, Schwester Hannelore Schulz, Bruder Klaus Bredlow und Schwester Tanja Hillebrand.

Alle Genannten erklären zu kandidieren.

Die schriftliche Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Bruder Reinhard von Oehsen	24 Stimmen
Bruder Klaus Bredlow	23 Stimmen
Schwester Hannelore Schulz	19 Stimmen
Schwester Tanja Hillebrand	17 Stimmen
Bruder Manfred Kreisel	14 Stimmen
Schwester Annabelle Steincke	10 Stimmen

Alle Genannten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Delegierte zum Bundeskongress sind damit Bruder Jürgen Hagen, Bruder Reinhard von Oehsen, Bruder Klaus Bredlow und Schwester Hannelore Schulz.

Ersatzdelegierte sind in der Reihenfolge der Anzahl der erreichten Stimmen Schwester Tanja Hillebrand, Bruder Manfred Kreisel und Schwester Annabelle Steincke.

Zu 14.5) 2 Mitglieder für den Prüfungsausschuss

Vorgeschlagen: Schwester Gertrud Schardt, Bruder Stefan Weseloh, Bruder Frank Klußmann

Auch nach nochmaliger Aufforderung keine weiteren Vorschläge.

Schwester Gertrud Schardt erklärt, für das Amt nicht zu kandidieren. Die Brüder Stefan Weseloh und Frank Klußmann erklären zu kandidieren.

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Wahl wird als Gruppenwahl durchgeführt.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Zu 14.6) 3 Mitglieder für die Schlichtungsstelle

Vorgeschlagen: Schwester Jutta Neuer, Schwester Cornelia Esders, Schwester Marion Ponick.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Alle Vorgeschlagenen erklären zu kandidieren.

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Wahl wird als Gruppenwahl durchgeführt.

Alle Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 15 Verabschiedung und Einsetzung der ausgeschiedenen und neu gewählten Amtsträger

Schwester Cornelia Esders verabschiedet die ausgeschiedenen Amtsträger mit Dank für die geleistete Arbeit und guten Wünschen für die Zukunft.

Den wieder- bzw. neugewählten Amtsträgern wünscht Schwester Cornelia Esders Kraft für ihre Aufgabe.

TOP 16 Haushaltsplan 2026

Bruder Reinhard von Oehsen hat den schriftlich vorliegenden Haushaltsplan 2026 erstellt, der vom neu gewählten Schatzmeister, Bruder Klaus Bredlow vorgestellt wird.

Der Haushaltsplan 2026 wird von 45 Delegierten bei 1 Stimmenthaltung angenommen.

TOP 17 Verschiedenes

- Bruder Andreas Hillebrand teilt mit, dass der Landesverbandstag des GBW derzeit geplant wird. Angebote für Seminare wird es wohl auch weiterhin geben. Das Märchenseminar ist gut gelaufen. Anmeldungen für die Suchthelferausbildung liegen bisher nicht vor. Auch die jährliche Abfrage der Seminarwünsche brachte wenig Resonanz.
- Bruder Rolf Meister (Gem. Eiserner Wille) teilt mit, dass vom 10. bis 31. Mai 2026 das Stadtradeln stattfindet. Es wird ein Fahrradteam Hoya Guttempler geben. Die Anmeldung erfolgt über eine App. Jeder kann sich anmelden, egal wo er wohnt und wo der Strecken fährt. Nähere Informationen wird er noch über die Geschäftsstelle in alle Gemeinschaften geben.
- Bruder Dietmar Klahn teilt mit, dass der Leiter der Suchtstation in Uganda, Dr. David Kalema zum Bundeskongress kommen wird. Alle Mitglieder, die nicht hinfahren haben am 21. Mai 2026 in der Gemeinschaft Lüneburg die Möglichkeit den Vortrag von Dr. Kalema nachträglich zu hören und sind herzlich dazu eingeladen.

Landesverbandstag Frühjahr 2026, 21. März 2026

- Für das Notteléfono Sucht werden noch Teilnehmer gesucht, die sich bitte in der Bundesgeschäftsstelle anmelden.
- Bruder Gerhard Siems dankt Schwester Edeltraut Krethe nochmals für die Erstellung der Programmhefte.
- Bruder Stefan Weseloh teilt mit, dass eine Kinder- und Jugendfreizeit vom 7. bis 9. August 2026 geplant ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.
- Bruder Jürgen Hagen stellt die Ehrenamtskarte vor. der Landesverband wird sich nicht dafür registrieren lassen, dies können jedoch die Gemeinschaften vor Ort machen. Es sind Voraussetzungen (seit 2 Jahren mindestens 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Jahr) zu erfüllen. Dies können nur die Organisationen vor Ort (Gemeinschaften) im Einzelnen prüfen bzw. bestätigen. Zwei Gemeinschaften haben sich bereits registriert.
- Die Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“, an der auch Guttempler teilgenommen haben, hat ca. 2 Millionen Euro gesammelt. Ob von diesen Spenden etwas bei uns ankommt, bleibt abzuwarten. Schwester Ilona Weseloh stellt die Frage, ob und wo man Anträge stellen kann. Bruder Jürgen Hagen wird dies in Erfahrung bringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bruder Jürgen Hagen bei allen Teilnehmern.

Der Landesverbandstag 2026 wird in der traditionellen Form geschlossen.

Hoya, den 24. März 2026

Jürgen Hagen
Landesvorsitzender

Hannelore Schulz
Landessekretärin